

Krönender Abschluss bei der 2. Bezirksliga-Runde

Die Turnerinnen des MTV Osterode gelang eine enorme Leistungssteigerung – so sicherten sie sich den 2., 4. und 6. Platz

Die jüngste Mannschaft des MTV Osterode konnte in der Bezirksklasse 3 nur drei Turnerinnen an den Start schicken, somit turnten sie ohne Streichwert! Unerschrocken und im Bewusstsein ihrer Stärken, meisterten sie auch gleich das erste Gerät, den Barren. Katharina Sutormin startete als erste Turnerin des Wettkampfes überhaupt, bewies sich als nervenstark und zwang die Kampfrichter so zu einer hohen Punktvergabe. Jana Eskow konnte diese Leistung allerdings noch toppen und erzielte mit 14,50 Punkten von möglichen 15,00 Punkten die höchste Wertung für die Mannschaft! Einen kleinen Patzer leistete sich an diesem Gerät Jessy Vu Tu Quyen. Dies blieb der einzige Abzug und sie ergänzte das Mannschaftsergebnis mit sehr guten 14,30 Punkten. Am Balken überragte wiederholt Jana Eskow mit einer sicheren Übung und 14,45 Punkten, gefolgt von Jessy Vu Tu Quyen. Katharina hatte Pech, sie musste bei der Rolle vorwärts das 10 cm breite Gerät verlassen. Nun galt es, Punkte wieder gut zu machen. Jessy und Katharina hatten am Boden die Nase vorn und erhielten mit 14,50 und 14,40 Punkten die höchsten Noten dieses Wettkampfes! Und als wenn es die Geschichte vorschreibt, war hier nun Jana der ausgesuchte „Pechvogel“ dieses sonst so überragenden 3-Gestirns. Sie vergaß ein Element ihrer Übung zu turnen, womit sie gleich 1,5 Punkte „verschenkte“. Beim letzten Gerät, dem Sprung, sollte noch mal alles gelingen. Mit dem besten Mannschaftsergebnis und mit der Tageshöchstnote an diesem Gerät für Jessy beendeten die Drei ihren hervorragenden Wettkampf. Belohnt wurden sie mit dem 2. Platz dieses Tages

und freuten sich am Ende über Rang 4 im Gesamtergebnis.

In der Bezirksklasse 2 ging eine komplette Mannschaft mit 6 Turnerinnen an den Start. Auch sie steigerten sich in der zweiten Ligarunde enorm, nämlich um gut 6 Punkte im Ergebnis. Am Sprung war Lea Ostermeier der absolute „Überflieger“, ließ den Kampfrichtern kaum Freiräume für Abzüge und erturnte sich und der Mannschaft mit 15,60 Punkten die zweithöchste Note des Tages! Mit 14,55 Punkten war Lena Schimmeyer die Zweite im Team, die der Konkurrenz die Stirn bieten konnte. Am Barren überzeugten sie selbst die Trainerin mit gelungenen Übungen. Lea eilte auch hier mit der besten Wertung voraus, dicht gefolgt von Finja Domeyer und Yevgenija Mokrina. Für eine Überraschung sorgte Neele Toebe. Ihr gelang an diesem Gerät die größte persönliche Leistungssteigerung und damit ein sehr gutes Mannschaftsergebnis! Der Balken zählt bei den Mädchen noch nicht zum Lieblingsgerät. Doch nicht nur Lea und Lena präsentierten sich mit Konzentration und Trittsicherheit, sondern auch Neele Görs. Die höchste Wertung schon fest im Auge, musste sie am Ende den Abzug für den Handstand in Kauf nehmen, den sie eigentlich beherrscht. Aber Selbstbewusstsein wächst mit der Erfahrung und beim nächsten Wettkampf wird sie das Risiko erhöhen. Am Boden zählen Anmut und Dynamik. Lena und Neele waren hier die stärksten Punktesammler. Komplettiert wurde das Mannschaftsergebnis durch Yevgenija. Die Steigerung von Platz 11 aus der ersten Runde auf Platz 6 in der zweiten, ist ein toller „Sieg“ für unsere Mädchen!

Sieben Turnerinnen stellten sich den Anforderungen der Landesklasse, dem Wettkampf mit den höchsten Pflichtstufen P7 bis P10. Der Handstützüberschlag am Sprungtisch war im vorigen Jahr noch eine Schwierigkeit für die Mädchen. Mittlerweile ist das Selbstvertrauen enorm gewachsen. Die hohen Wertungen von Josephine Braun und Jennifer Ernst bestätigen diesen Eindruck. Jördis Grannemann schrammte nur knapp an 15,00 Punkten vorbei und ergänzte damit das Teamergebnis bestens. Am Barren sind bereits zwei verschiedene Kippen gefragt. Auch hier stellte Josephine ihr Talent mit der besten Wertung unter Beweis. Bei Louise Bliedung zählt der Barren ebenso wie bei Jane Krebs zu den Lieblingsgeräten. Sie mussten lediglich bei den Langhangschwüngen kleine Abzüge in Kauf nehmen, überzeugten aber mit sicheren Übungen! Beim nächsten Gerät, dem nur 10 cm breiten Balken, sind Nervenstärke und Konzentration gefragt. Vor allem Nervenstärke hätten wir mehr

gebrauchen können. Jördis, Louise und Jane konnten leider nicht den vollen Ausgangswert erreichen. Die Aufregung und auch der Respekt vor den relativ schwierigen Übungen war noch zu groß. Nur Josephine erhielt die Anerkennung aller Teile, musste aber einmal das Gerät verlassen. Insgesamt hatte die Mannschaft somit fast 5 Punkte verloren. Das tat weh! Am Boden sollte es wieder gerichtet werden. Hier erturnte sich die Mannschaft das beste Ergebnis. Frederike Heere und Julia Birkoben sorgten gleich mit einem Paukenschlag für Furore. Saubere Sprünge und technisch gute Akro-Serien ließen die Kampfrichter zu Wertungen über 16 Punkte greifen! Jane und Jennifer vervollständigten diese schöne Teamleistung. Mit 20 Punkten Vorsprung war der hervorragende 4. Platz im Gesamtergebnis nie gefährdet, doch wurde schon mit dem Treppchenplatz geliebäugelt. Vielleicht gelingt es in 2012!

Annett Balzer